

Ich melde mich zur Fortbildung
MoVe – Motivierende KurzinterVention
bei konsumierenden Jugendlichen vom
TT.MM.JJ - TT.MM.JJ
im Landratsamt Schwäbisch Hall an.

.....
Name, Vorname

.....
Institution

.....
Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort)

.....
Telefon/Handy

.....
Ort, Datum
Unterschrift

Termine:

Montag, TT.MM.JJJJ, 00.00 – 00.00 Uhr,
Dienstag, TT.MM.JJJJ, 00.00 – 00.00 Uhr,
Mittwoch, TT.MM.JJJJ, 00.00 – 00.00 Uhr

Ort:

Landratsamt Schwäbisch Hall
Münzstraße 1,
74523 Schwäbisch Hall

Referenten:

Nicole Lehmann, Johanna Simon,
Jugend-Sucht-Beratungsstelle;
Rainer Groß, Polizeidirektion
Schwäbisch Hall

Teilnahmebeitrag:

80 € pro Person

Anmeldung:

Bis **TT. MM JJJJ** mit dem
Anmeldeabschnitt an:

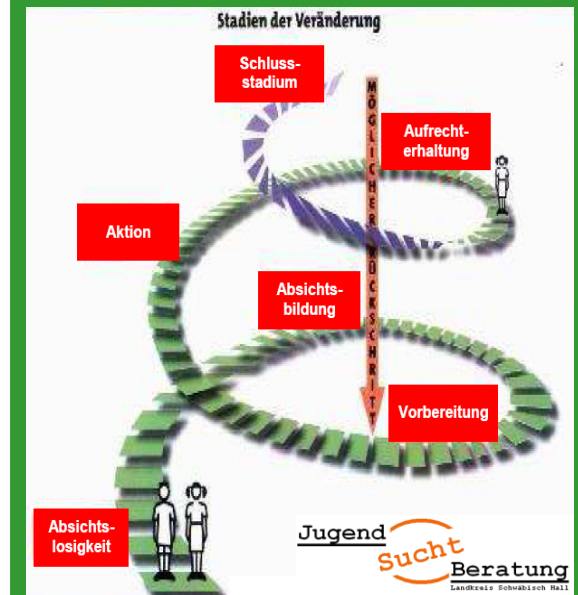
Jugend-Sucht-Beratung,
Schillerstraße 8,
74564 Crailsheim

oder

per Email an
jugend-sucht-beratung@Lrasha.de

Eine Anmeldebestätigung folgt.
Bei Fragen zum Ablauf können Sie sich gerne an
uns wenden.

MoVe – Motivierende KurzinterVention bei konsumierenden Jugendlichen



...Schule, Ausbildung, Jugendarbeit,
Jugendhilfe...

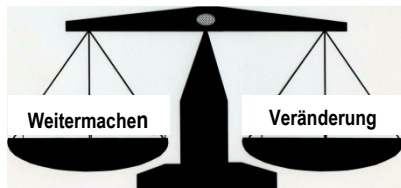
Wie können Jugendliche mit riskantem Konsum legaler oder illegaler Rauschmittel zur Veränderung motiviert werden?

Die Antworten bewegen sich in einem Spektrum zwischen harten Sanktionen oder endlosen Überredungsversuchen. Das ist Kräfte zehrend und in der Regel nicht von Erfolg gekrönt.

Das von Miller/Rollnick entwickelte Konzept der Motivierenden Gesprächsführung (Motivational Interviewing) steht einerseits für eine Methode zur Motivierung von jungen Konsumenten und andererseits für eine Haltung des jeweiligen Beraters, die von Empathie gekennzeichnet ist.

Es handelt sich dabei um eine wirksame, wissenschaftlich gut untersuchte Methode, welche es erlaubt, die Änderungsbereitschaft von Menschen zu entwickeln und zu stärken.

Ausgangspunkt ist die Annahme, dass Jugendliche ihren Konsum zunächst unproblematisch sehen. Es geht nun darum beide Seiten des Konsums zu erkennen: Einerseits die Vorteile (Spaß, Entspannung, gutes Gefühl, Lockerheit etc.) andererseits auch die Nachteile (gesundheitliche Schäden, Abhängigkeitsgefahr, Führerschein-/Arbeitsplatzverlust, Gesetzesverstöße). Es gibt also Gründe für die Fortsetzung des Konsums und Gründe die dagegen sprechen (Vorteil-Nachteil-Waage).



Wer kann MoVe anwenden?

Die ambivalente Haltung bei den Jugendlichen, versinnbildlicht in der Vorteil-Nachteil-Waage, ist einer der Ansatzpunkte des Konzeptes als Anstoß für Veränderung.

Mit **MoVe** wurde ein Fortbildungscurriculum für Kontaktpersonen von gefährdeten jungen Menschen entwickelt, welches sowohl auf dem Motivational Interviewing als auch auf dem Transtheoretischen Modell der Veränderung (TTM) aufbaut. Die Grafik auf dem Titelblatt ist diesem Modell entnommen.

Die Fortbildung richtet sich an „Kontaktpersonen“ von jungen Menschen in Schule, Ausbildung, Jugendarbeit, Jugendhilfe etc., die einem beginnenden Suchtmittelkonsum von legalen oder illegalen Suchtmitteln angemessen begegnen wollen. Bei riskantem Suchtmittelkonsum sollen junge Menschen motiviert werden, die Jugend-Sucht-Beratungsstelle aufzusuchen.

Im Seminar werden Grundkenntnisse der Intervention vermittelt, Beispielgespräche demonstriert und Grundtechniken eingeübt. Reflektionen über Möglichkeiten der Anwendung im Umgang mit Jugendlichen schließen das Seminar ab. Die genauen Inhalte der Fortbildung sind in einem Curriculum mit 12 Bausteinen beschrieben.

